

20 Jahre Zentrale Schuldnerberatung Stuttgart

| | |
|---------------------|--|
| Oktober 1987 | Gemeinderat beschließt einstimmig die Einrichtung einer zentralen Schuldnerberatungsstelle in Trägerschaft von Caritas , Evangelischer Gesellschaft und Landeshauptstadt Stuttgart |
| 23.08.1988 | Offizielle Eröffnung der Zentralen Schuldnerberatung Stuttgart in der Esslinger Str. 8 - Beginn mit 3 Beratern und 1 Sekretärin |
| 1991 | Erste Ausgabe „ Infodienst-Schuldnerberatung “ für die sozialen Dienste und Einrichtungen als gemeinsames Projekt mit Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg |
| Juli 1996 | Stuttgarter Volksbanken und Landesgirokasse fördern 3 weitere Beraterstellen für 3 Jahre - Projekt: Zusammenarbeit mit den genossenschaftlicher Banken in Stuttgart |
| Sept. 1997 | Umzug in die Eberhardstr. 33 |
| 1.1.1999 | Inkrafttreten der Insolvenzordnung - ZSB wird anerkannte geeignete Stelle zur Beratung im Verbraucherinsolvenzverfahren |
| Juli 1999 | Ende der Bankenfinanzierung – die Stadt Stuttgart setzt die Förderung fort 1. Leistungs- und Vergütungsvereinbarung - Umstellung der Förderung auf Fallpauschalen |
| 2002 – 2003 | Schrittweiser Ausbau auf 12 Beraterstellen – Einführung der Regelförderung von max. 18 Monaten Beratungsdauer |
| Juni 2002 | Beginn der Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen – |
| August 2003 | Beginn des Projekts „ Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Schuldnerberatung “ zunächst als Projekt der Evangelischen Gesellschaft mit Unterstützung durch das Diakonische Württemberg |
| Januar 2005 | Ende der Trägerschaft der LHS - Übertragung der städtischen Anteile auf die anderen Träger. Der Verein Bewährungshilfe – später PräventSozial gGmbH kommt als neuer Träger hinzu. |
| 2005 - 2006 | Entwicklung einer Konzeption zur Beratung überschuldeter Menschen als Eingliederungsleistung nach § 16, 2 SGB II und Beginn der Zusammenarbeit mit dem Job-Center Stuttgart |
| Januar 2006 | Die LHS übernimmt die Basisförderung der Präventionsarbeit und die Förderung einer 50 %-Stelle zur Koordination und Sicherstellung des dauerhaften Engagements ehrenamtlicher Mitarbeiter |
| April 2006 | 1. Multimediale Ausstellung „Schuldenfrei.Zukunft frei.“ im Stuttgarter Rathaus – Fortsetzung mit einer 2. Ausstellung im April 2007 |
| Februar 2007 | Gemeinderat beschließt 2 zusätzliche Stellen für die zeitnahe Beratung von Personen, die nach SGB II vom JobCenter Stuttgart gefördert werden. Neue Zuwendungsvereinbarung und Kooperationsvertrag der Träger mit der LHS Stuttgart bis Ende 2009 |
| Juli 2007 | Beginn der Präsenzberatungen für junge Menschen im JobCenter U25 |

